

Wolfgang Baum
Vorsitzender des Beirates für Behindertenfragen

Anne Röder
Mitglied des Beirates für Behindertenfragen

Drucksachen-Nr.

3698/2014-2020

Datum : 14.09.2016

**An den Vorsitzenden des
Beirates für Behindertenfragen**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Beirat für Behindertenfragen	28.09.2016	öffentlich
Schul und Sportausschuss	08.11.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Fortsetzung des schulischen Inklusionsplanes

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Behindertenfragen fordert die Verwaltung auf, für die Fortsetzung des schulischen Inklusionsplanes zu sorgen.

Begründung:

Im Oktober 2014 eröffnete der Oberbürgermeister uns im Beirat für Behindertenfragen, dass die beiden Arbeitsgruppen SEP und schulischer Inklusionsplan zusammengelegt werden sollten, was dann November 2014 SchA beschlossen wurde.

Seit Anfang 2015 findet aber der SEP unter Ausschluss der Öffentlichkeit und ohne die Beiratsmitglieder statt, es tagen nur die Fraktionen.

Das Handlungsfeld Schule im Rahmen des städtischen Inklusionsplanes ruht ebenfalls seit eineinhalb Jahren.

Im Sinne der Behindertenrechtskonvention fehlt damit die Mitbestimmung der Betroffenen. Deswegen fordert der Beirat die Verwaltung auf, umgehend eine Lösung zu finden.

Nach wie vor gibt es großen Handlungsbedarf in diesem Bereich: es wechseln immer mehr Kinder aus der Primarschule in die Sekundarstufe und benötigen passende Plätze.

Verständlich ist bei den Schulen augenblicklich die überall bekannte Überforderung durch Migranten. Allerdings sollte hierbei „inklusiv“ gedacht werden. Wer Konzepte für Inklusion macht, hat gleichzeitig Konzepte für Migranten!

Dazu kommt nun das Problem, dass die Sekundarschule Bethel schließt und damit die Plätze in der Sekundarstufe zunächst verringern.

Unterschrift:

gez. Röder

gez. Baum